



Begegnung

PFARRBLATT FROHNLEITEN
<http://frohnleiten.graz-seckau.at>

FRÜHJAHR 2022

Änpacken und zämm'hälten

Nischenheilige

S. 5

Zwei relativ große, aus Holz geschnitzte Heiligenfiguren stehen in Mauernischen im Stadtzentrum und verweisen auf die Gebäudenutzung.

Kinderkrippe

S. 6

Anfang März ging die Kinderkrippe am Standort Hauptplatz in Betrieb. Wir informieren über Konzept und Team.

Zur Fastenzeit

S. 13

Die Fastenwochen bieten wunderbar Gelegenheit, das eigene Handeln zu betrachten und Veränderungsmöglichkeiten zum Besseren zu testen.

IMPRESSUM

Inhaber, Herausgeber und Redaktion:

Römisch-Katholisches Pfarramt Frohnleiten,
8130 Frohnleiten, Hauptplatz 1
Telefon: 03126 / 2488, Fax: Dw 5,
E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

Erreichbarkeit Pfarrbüro:

Montag, Mittwoch und Freitag,
jeweils 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Erreichbarkeit Seelsorger:

Pfarrer Mag. Ronald Ruthofer: 0676 / 8742 6324
Pastoralreferent Mag. Peter Schlör 0650 / 9035 402

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Ronald Ruthofer, Stadtpfarrer und Team

Schriftleitung und Redaktion dieser Ausgabe:

Mag. Ronald Ruthofer, Ing. Johann Melinz, Gabriele Prietl, Mag. Peter Schlör, Mag. Andreas Steiner

Lektorat: Renate Handl, Ronald Ruthofer

Layout und Satz: Andreas Steiner

Druck: Medienfabrik Graz GmbH,
Dreihackengasse 20, 8020 Graz

Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Eigentümerin: Röm.-kath. Pfarre Frohnleiten zu 100%, Informationsorgan der r.-k. Pfarre Frohnleiten, informiert über Aktivitäten und Belange der Pfarre und der röm.-kath. Kirche.
Auflage: 3.600 Stück

Bildnachweise

Wenn nicht anders angegeben, sind nicht gekennzeichnete Fotos urheberrechtlich geschütztes Eigentum der Pfarre Frohnleiten.

Für die nächste Ausgabe

geplant: Redaktionsschluss: 27. Mai 2022

**Abholung für Austragende:
voraussichtlich ab 17. Juni 2022**

Zum Titelbild:

Ein gutes Team hält zusammen, packt gemeinsam an, arbeitet auf ein Ziel hin. Das Übereinanderlegen der Hände könnte Motivations- oder Feierngebe sein, es zeigt jedenfalls, dass alle bereit sind, Einsatz zu zeigen und einen persönlichen Beitrag zu leisten.

Bildquelle: www.pixabay.com



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812

Panta rhei – alles fließt!

Ein weiser Satz, der dem griechischen Philosophen Heraklit zugesprochen wird. Seine Richtigkeit wird uns immer wieder vor Augen gestellt, wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass sich die Welt und die Gesellschaft verändern.

Gerade in letzter Zeit ist diese Veränderung rasant vorangeschritten. Diese Tatsache kann und darf auch nicht vor der Kirche Halt machen, auch wenn wir eine Gemeinschaft sind, die ewige Werte zu vertreten und zu verkünden hat und sich nicht in allem nach dem Wind drehen muss. Doch auch das augenscheinlich Beständige ist dem Wandel unterworfen. Das zeigt in guter Weise die Lehre des Heraklit im „Panta rhei“. Ausgeformt heißt sie: Wer in denselben Fluss steigt, dem fließt anderes und wieder anderes Wasser zu. Auch wir als Christen und Christinnen steigen in den Fluss der ewig geltenden Worte Gottes, aber sie sind doch immer wieder neu, weil sie uns im Gewand der heutigen Zeit entgegenkommen. Und so gilt es, Kirche immer neu zu leben, sie im Heute zu etablieren. Durch die Geschichte haben das Menschen mit bestem Wissen und Gewissen und mit viel Einsatz und Herzblut getan. Auch hier in unserer Pfarre Frohnleiten haben haupt-, aber vor allem auch ehrenamtliche Leute das Pfarrleben segensreich gestaltet. Schon der Weggang der Priester aus dem Franziskanerorden war eine große Neuerung. Nun steht uns wieder eine solche ins Haus.

Die Funktionsperiode des Pfarrgemeinderats geht zu Ende und es sind wieder – auch neue – Damen und Herren gesucht, die in Zukunft die Geschicke unserer Pfarre gestalten und bestimmen werden. Etliche Pfarrgemeinderätinnen und -räte, die bis jetzt segensreich in der Pfarre gewirkt haben, sagen verständlicherweise: Unsere Zeit ist gekommen, um diese Dienste in die Hand Anderer zu legen.



Stadtpfarrer
**Ronald
Ruthofer**

Ich möchte allen Mitwirkenden unserer Pfarre ein von ganzem Herzen kommendes „Vergelt's Gott“ sagen. Es wird neue Gesichter in der Pfarre geben, die neue Ideen haben (müssen), um unsere Pfarre in eine gute Zukunft – auch unter den neuen Bedingungen, dass nicht mehr jede Pfarre einen Pfarrer, ja nicht einmal einen Priester vor Ort hat – zu führen. Ja, alles fließt.

Ich vertraue auf den Geist Gottes, der „begeistert“ und Damen und Herren ruft, Kirche vor Ort lebendig zu erhalten und den Glauben weiter durch die Zeit zu tragen. Stehend im Fluss des ewigen Anrufes Gottes, aber doch umspült vom Wasser der jeweils neuen Herausforderungen der Zeit.

Ich werde bemüht sein, den priesterlichen Dienst bei Ihnen würdevoll, aber nicht abgehoben zu erfüllen und als Leiter des Seelsorgeraumes jene Offenheit zu gewähren, die ein zeitgemäßes Glaubensleben ermöglicht. Lassen Sie bitte unsere ganze Pfarre, die hauptamtlichen MitarbeiterInnen, ja, und nicht zuletzt mich, nicht im Stich. Ich zähle auf Sie, auf Ihr Wohlwollen und Ihre Mitarbeit nach Ihren Möglichkeiten.

Wir wollen nicht Hüter von Asche – überholten alten Strukturen und Gewohnheiten – sein, sondern das Feuer des immer jungen lebendigen Glaubens weitergeben.

Pfarrer Ruthofer und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre wünschen Ihnen eine gelingende Fastenzeit und gesegnete Ostern!



AUF DIE MISCHUNG KOMMT ES AN

Demnächst fix: Wer Pfarrgemeinderätin oder Pfarrgemeinderat wird



Entscheidende Wochen

Bald nach Beendigung des II. Vatikanischen Konzils 1965 fanden im deutschsprachigen Raum die ersten Pfarrgemeinderatswahlen statt. Die Pfarrgemeinderäte unterstützen seither den Pfarrer in der Leitung der Pfarre und tragen mit ihm gemeinsam Verantwortung für die Pfarrgemeinde.

Alle fünf Jahre neu gebildet

Mit dem Wahltermin am 20. März 2022 startet die neue Pfarrgemeinderatsperiode. Auch wenn seit kurzem Seelsorgeräume geschaffen wurden – wir sind ein Teil von „GU-Nord“ – bleiben alle Pfarren bestehen und wählen selbstständig und eigenverantwortlich ihre Pfarrgemeinderäte für das Pfarrgebiet.

Lebendige Basisdemokratie

Von verschiedenen Wahlmöglichkeiten haben wir uns für das Modell der „Urwahl mit Delegation“ entschieden. Urwahl bedeutet, dass wir Sie und die gesamte Pfarrbevölkerung gebeten haben, uns Namen von Kandidatinnen und Kandidaten zu nennen (jüngere und ältere, weiblich oder männlich, größere oder kleinere), einfach alle Menschen vorzuschlagen, die Sie für geeignet halten, gemeinsam mit Pfarrer Ronald Ruthofer das Pfarrleben vor Ort zu gestalten und Akzente und Aktivitäten zu setzen.

Bis Ende Februar 2022 konnten ausge-

füllte „Stimmzettel“ mit Vorschlägen in der Pfarrkirche in die „Wahlurne“ eingeworfen werden.

Alle genannten Personen wurden oder werden von Personen aus dem pfarrlichen Umfeld angesprochen bzw. verständigt und zu einer Pfarrversammlung eingeladen.

Mein Ja zum Pfarrgemeinderat

Diese **wichtige Versammlung für die Zukunft der Pfarre** Frohnleiten, für alle Angesprochenen und Eingeladenen, findet am **Fr., 18. März** um **19:30 Uhr** im **Pfarrsaal** statt.

Vor Ort werden unterschiedliche Möglichkeiten der aktiven Mitgestaltung vorgestellt. Es gibt bestehende Arbeitsfelder. Ganz wichtig ist: Es können und sollen neue vorgeschlagen werden!

Nach einer persönlichen Auswahl und Zuordnung, unterstützt durch Moderation, werden Personen in den Pfarrgemeinderat delegiert und bilden so das für das Frohnleiten Pfarrleben unabdingbare Gremium.

Am 18.3. werden im Pfarrsaal die Weichen auf Zukunft gestellt – es kommt auf die Mischung an!



Wer tritt in die Fußstapfen des bisherigen Pfarrgemeinderates?

Unterwegs zu Erstkommunion und Firmung

Am 5. und 6. März stellten sich unsere Erstkommunionkinder in den Gottesdiensten vor.

Anschließend erhielten die Eltern die Informationen, wie wir gemeinsam, Pfarrer Ronald Ruthofer und Religionslehrerin Regine Ferk, die Zeit bis zum Fest der Erstkommunion an Christi Himmelfahrt gestalten wollen.



Erstmals feiern wir die Firmung am Samstag vor Pfingsten, also am 4. Juni. Firmspender wird wieder Pfarrer Ruthofer sein. Am 2. April, 15 Uhr treffen wir uns zum Basteln einer persönlichen Osterkerze. Eine Kirchen-Rallye ist für den 14. Mai geplant. Wir wollen die Pfarrkirche und die St. Georgskirche in Adriach mit allen Sinnen erkunden. Ende Mai wird Pfarrer Ruthofer mit allen Jugendlichen persönliche Gespräche führen.

Peter Schlör



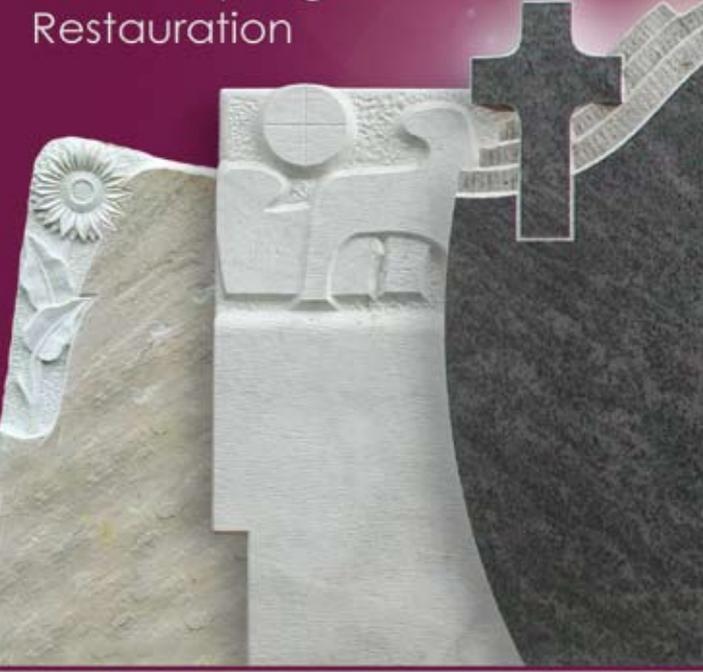
Willkommen bei der Bank, die an Sie glaubt.

- Das modernste Banking Österreichs
- 1.000 Kundenbetreuer
- Kostenloses Kontowechselservice



steiermaerkische.at

Individuelle Grabgestaltung Denkmalpflege Restauration





Römerstraße 31 Tel: 03126 / 5078 www.pirstner.at

Bei Weitem mehr als Nischenheilige

In Frohnleiten gibt es zwei wunderschöne Mauernischen-Statuen als Zeichen des Glaubens, und zwar bei der Freiwilligen Feuerwehr am Leobnertor 12 und beim Ärztehaus am Hauptplatz 41.

Anlässlich der feierlichen Einweihung des neuen Rüsthauses, die Dechant P. Simon Orec am 14. Juni 1992 vornahm, wurde von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Frohnleiten, die 1871 nach einer Brandkatastrophe gegründet worden war, dem damaligen Kommandanten Gerhard Troger (1938 – 2008) eine wertvolle holzgeschnitzte Statue des heiligen Florian überreicht.

Die Antwort des sehr überraschten Kommandanten an die Mannschaft war bestimmt von großer Dankbarkeit: „Möge gerade dieser heilige Florian als Schutzpatron unserer Feuerwehr, wo immer er auch stehen mag, als Garant dafür wachen und sorgen, dass unser Haus ein Haus der Begegnung bleibt,



dass alle unsere Aufgaben in Verantwortung und Kameradschaft erfüllt werden und dass alle, die mit den Einsatzfahrzeugen unterwegs sind, ihre Pflicht erfüllen werden, wieder gesund und unfallfrei zurückkommen!“

Schließlich wurde die Statue in einer Mauernische des alten Rüsthauses untergebracht, mit Beleuchtung und einem schmucken Blumenkisterl versehen.

Der heilige Florian ist der erste österreichische Märtyrer und einer der 14 Nothelfer. Zu Beginn des 4. Jahrhunderts wurde er der Überlieferung nach wegen seines Glaubens gefoltert und mit einem Mühlstein um den Hals in der Enns ertränkt.

Heute ist er Landespatron von Oberösterreich, Beschützer vor Feuer und somit der Schutzherr der Feuerwehren.

Der Gedenktag dieses Heiligen ist am 4. Mai.

Mit dem Bau der Tiefgarage wurde das Haus Hauptplatz 41 von der Gemeinde zum „Ärztehaus“ ausgebaut. Hierher übersiedelten zwei Allgemeinmediziner, eine Physiotherapeutin, ein Augenfacharzt und die Engel-Apotheke. Die offizielle Eröffnung dieses Hauses erfolgte am 20. Oktober 1995 mit der Segnung durch Pfarrer P. Simon Orec. Sie wurde mit einer Festfanfare, komponiert von Medizinalrat Dr. Herbert Lernbeiß (1939 - 2004), eingeleitet. Er war auch der Initiator für die Unterbringung der holzgeschnitzten Statue des heiligen Rochus in einer Mauernische im Durchgang zum Ärztehaus. Dr. Lernbeiß hatte die wertvolle Statue des Heiligen selbst in Südtirol ausgewählt. Die Gemeinde sorgte noch für einen versperrbaren Schrein mit Innenbeleuchtung.

Der Legende nach ist der heilige Rochus aus Montpellier (Frankreich)



Fotos (2): J. Melinz

gebürtig. Er lebte dort Anfang des 14. Jahrhunderts, stammte aus einer reichen Familie, doch teilte er sein Vermögen unter den Armen aus und pflegte auf seiner Pilgerreise nach Rom viele Pestkranke aufopferungsvoll. Dabei zeigte sich seine Gabe, Pestkranke allein durch das Zeichen des Kreuzes Christi wundersam zu heilen. Aus diesem Grund ist er Schutzpatron der Kranken, Krankenhäuser, Ärzte, Chirurgen und Apotheker.

Auf der Rückreise von Rom wurde Rochus selbst von der Pest befallen und verstarb unerkannt im Kerker seines Heimatortes. Sein Attribut ist die Pestbeule am Oberschenkel, auf die er zeigt.

Der Gedenktag dieses Heiligen ist am 16. August.

Johann Melinz

Eine Einrichtung an zwei Standorten

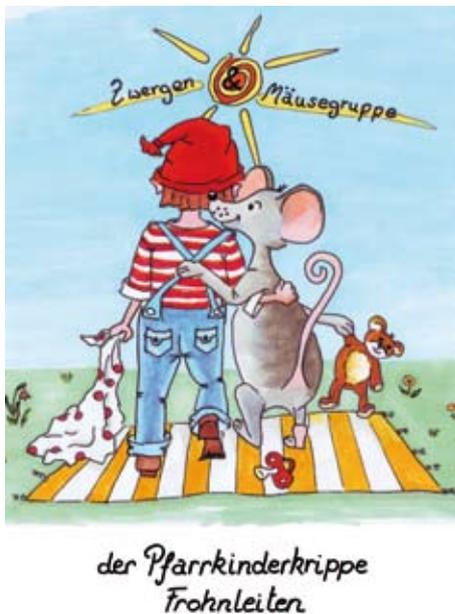
Die Kinderkrippe ist seit 1. März zweigruppig.

Mit dem neuen Logo der Pfarrkinderkrippe Frohnleiten (Abb. re.) ist es uns, dem Betreuungsteam ein Anliegen, unseren Wunsch nach Gemeinsamkeit und Verbundenheit trotz zweier Standorte sichtbar zu machen. Man soll erkennen, dass wir trotz dieser Rahmenbedingungen Hand in Hand, nahe beieinander mit der Absicht, auf das Tempo des Anderen zu achten, nun einen gemeinsamen Weg bestreiten wollen.

Die Halbtagsgruppe, mit der Öffnungszeit von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr, verbleibt im Haupthaus des Pfarrkindergartens am Murweg 19, wo am 1. März für 12 kleine Mäusekinder eine aufregende Zeit begonnen hat.

Die Zwergenkinder der Ganztagsgruppe, die von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet ist, durften am selben Tag mit sicher ebenso großen Erwartungen in die neuen Räumlichkeiten am Hauptplatz 33 einziehen.

Das Büro der gemeinsamen Leitung für beide Gruppen befindet sich ebenfalls in diesem Gebäude.



Die Herausforderung, eine Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung an zwei Standorten als „ein Haus“ zu empfinden, versuchen wir mit großer Motivation und einem besonderen pädagogischen Konzept anzunehmen.

Die Kinder, aber auch die Eltern der Zwergen- und der Mäusegruppe sollen sich kennen (lernen) und sich freuen,

wenn sie einander begegnen. Trotz der räumlichen Trennung muss es unserem Empfinden nach immer wieder möglich sein, dass sich die Kinder der beiden Gruppen sehen und miteinander spielen dürfen, gemeinsame Projekte erleben und natürlich auch Feste feiern können.

Daher wird es regelmäßige Besuchstage zwischen uns geben und unser Bestreben wird es sein, dass diese Treffen als lustbetonte, freudig erwartete Höhepunkte in unserem pädagogischen Alltag gesehen werden.

Als Grundlage dafür hat die Stadtgemeinde Frohnleiten auch noch ein zweites „Krippenmobil“, unter dem man sich einen sechssitzigen Transportwagen für Kinder vorstellen muss, angekauft, damit wir unsere Mäuse und Zwerge sicher zueinander bringen können. Im Namen der Kinder möchten wir uns dafür herzlich bedanken.

Die ersten „Besuchstage“ zwischen dem bisherigen Personal und den neu dazu gekommenen Kolleginnen haben bereits dazu geführt, dass wir alle eine wichtige gemeinsame Charaktereigenschaft unter uns bemerken konnten. Wir besitzen die Fähigkeit, auf viele Dinge mit heiterer Gelassenheit zu reagieren. Das heißt, wir besitzen eine große Portion Humor und lachen gerne.

Deshalb freuen wir uns, „die Alt-eingesessenen“ Ingrid Vorraber, Eva Schultz, Verena Barth, Maria Trieb und Birgit Herler unsere neuen Teammitglieder Verena Mitteregger, Haike Laslo und Ines Jaritz herzlich in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Nun war aber wirklich Eile geboten!!! Bevor wir unsere Kinder in den jeweiligen Räumlichkeiten begrüßen konnten, mussten wir nämlich noch schleunigst alles durchputzen. Und das wiederum mit gegebenem Humor, schließlich öffneten wir unsere Pforten am Faschingsdienstag!

*Leiterin Ingrid Vorraber
mit ihrem gesamten Team*



Neu im Team

Verena Mitteregger hat bereits vier Jahre in Graz in einer Kinderkrippe gearbeitet und dort wertvolle Erfahrungen sammeln können. Sie wird in unserer Halbtagsgruppe als gruppenführende Pädagogin tätig sein.



Unterstützt wird sie dabei von den Kinderbetreuerinnen Birgit Herler und (im wöchentlichen Wechsel mit dem Nachmittagsdienst in der Ganztagsgruppe) Haike Laslo bzw. Ines Jaritz.



Haike Laslo war zuletzt 14 Jahre als Kinderbetreuerin in der Ganztagsgruppe im Pfarrkindergarten Frohnleiten tätig.

Ines Jaritz absolviert derzeit ihre Ausbildung zur Kinderbetreuerin berufsbegleitend und wird diese heuer im Sommer abschließen.



Alle drei Kolleginnen kommen aus Frohnleiten und freuen sich, ihre neue Beschäftigung in ihrem Heimatort ausüben zu dürfen.

Terminavisos: Die feierliche Eröffnung der neuen Kinderkrippe am Hauptplatz ist für Freitag, 22. April, 12 Uhr, geplant.

Mittelschule Frohnleiten: Stark unterwegs im Religionsunterricht



Fotos: MS Frohnleiten

Wir sind „stark“ unterwegs. Gott sei Dank sind wir kaum ein Landeplatz für Corona, somit haben wir seit Schulbeginn die meisten Kinder durchgehend in der Schule.

Nachdem wir „unter uns“ bleiben müssen, konnten wir leider niemanden aus der Pfarre in die Schule einladen, weder Pfarrer noch den Pastoralreferenten. Es war vorgesehen, dass Herr Pfarrer Ruthofer den Schülern und Schülerinnen der 5. Schulstufe die Bibel feierlich überreicht. Dieses Buch soll nämlich ein besonderes Buch sein; es begleitet die Kinder ihr Leben lang.

Situationsbedingt haben wir eine andere Lösung gefunden. Schüler und Schülerinnen der 8. Schulstufe haben in die Bibel der 5.-Klässler eine Widmung geschrieben und ihnen viel Freude mit der Bibel gewünscht.

In der 8. Schulstufe beschäftigen wir uns intensiv mit der Firmung; die Jugendlichen werden herausgefordert, bewusst eine Entscheidung für Gott + Jesus + Hl. Geist zu treffen.

Die Themen Pfarrgemeinderatswahl und Ehrenamt haben auch einen breiten Platz bekommen.

Unsere Religionsstunden beginnen in allen Klassen entweder mit einem gemeinsamen Gebet oder mit dem Lesen einer Bibelstelle.

Wir wünschen den Bewohnerinnen und Bewohnern der Pfarre Frohnleiten alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

*Elfriede Stepanek-Neumeister,
Religionslehrerin, Mittelschule*



◀ ▶ Zur Freude vieler Kinder kam am 5. Dezember der Nikolaus zu Besuch in den Familiengottesdienst.



▶ Musikalisch wurde trotz der schwierigen Bedingungen einiges aufgeboten bei den Gottesdiensten und Feiern im Advent.



Fotos (7): Pfarre Frohlehiten / P. Schlor

▶ Bei der Krippenfeier am Hl. Abend gestalteten Kinder die Musik aktiv mit.



▼ Simone Kopmajer begeisterte beim Weihnachtskonzert in der Stadtpfarrkirche.



Foto: WOKA

Rückblick: Von ... bis Maria Lich

In den Wochen der Advent- und Weihnachtszeit gab es großes Bemühen, die vertrauten Angebote des Pfarrgeschehens sicher und dem Präventionsmanagement entsprechend zu gestalten. Sehen Sie hier einen Rückblick in Bildern.

Der zeitliche Bogen der pfarrlichen Feiern und Aktivitäten spannt sich von der ersten Rorate Ende November über die Barbaramesse am 4.12. und den 2. Adventsonntag mit dem Nikolausbesuch weiter zur Kinderkrippenfeier am Hl. Abend bis zur Dreikönigaktion und den Sternsängern in den ersten Jännertagen. Dazu gesellte sich noch ein stimmungsvolles Konzert der Agentur WOKA in der Stadtpfarrkirche am 19. Dezember.

Äußerlich trug Schneefall Anfang De-



◀ Die Sternsinger waren bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr - auch zur Freude von Feuerwehrkurat Pfarrer Ruthofer.

▼ Ökumenisch gefeiert wurde Ende Jänner gemeinsam mit dem evangelischen Pfarrer Johannes Erlbruch aus Peggau.

n 1. Dezember Lichtmess

Im Dezember viel zur vorweihnachtlichen Stimmung bei, das Kripperschauen in Adriach ab dem Stephanitag bot Gelegenheit, auch innerlich in Weihnachtsstimmung zu bleiben.

Das Sternsingen war leider vor allem aus Pandemiegründen nicht in der gewohnten Form machbar, der Kreativität und dem Einsatz des Pastoralreferenten Peter Schlör ist es zu verdanken, dass die Dreikönigsaktion klein aber fein stattfinden konnte. Wir bitten hier um Verständnis, dass es heuer keine Hausbesuche in der gewohnten Form geben konnte, gleichzeitig danken wir für 5.688,37 € Spenden!

Wenn Sie uns im kommenden Jahr beim Sternsingen unterstützen möchten, können Sie das gerne bereits jetzt im Pfarrbüro oder bei Peter Schlör bekannt geben.



◀ Eine kleine Lichterprozession war Teil des Familiengottesdienstes am Sonntag nach Maria Lichtmess.

Bunt, lustig und laute Elefanten

Die letzte Zeit im Kindergarten war von Arbeiten an bunten Verkleidungen sowie lustigen Festen und Feiern geprägt, naturgemäß war es dann ein bisschen lebendiger und lauter. Aber das alles gehört zum Fasching dazu, die Fotos zeigen es!

Rechts die Luftballongruppe beim Elmar-Fest. Elmar ist ein bunt kariertes Elefant, der in Bilderbuchgeschichten Abenteuer erlebt.

Fotos (4): Pfarrkindergarten



Die Gruppe Kunterbunt feierte das Fest „Karneval der Tiere“ .

BAU**AUS**FÜHRUNG

HAUSHOFER & SÖHNE

A-8130 Frohnleiten
office@haushofer.at

Brunnhof 3

Tel.: 03126/2637
www.haushofer.at

von der Planung bis zur Ausführung

**Altbausanierung Planung Vollwärmeschutz
Baumeisterarbeiten Energieausweis Statik**

Freundlich, kompetent und an vorderster Stelle



Fotos (Z): Seelsorgeraum GÜ-Nord / Astner

Vier Damen für sieben Pfarren (v.l.): Christina Eisenberger, Veronika Mautner, Margret Schinnerl und Barbara Untersaubach entlasten die Pfarrer und erledigen viele Verwaltungsaufgaben.

Wer sich mit einem Anliegen oder einer Frage an die Pfarre wendet, kommt mit einer unserer Pfarrsekretärinnen in Kontakt.

Wir haben das große Glück, dass alle vier Damen schon seit etlichen Jahren in den Pfarrbüros tätig sind. Mit Umsicht, einem hohen Maß an Kompetenz, Sachwissen und – wenn notwendig – auch mit Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen

sind sie für nahezu alle Anliegen die ersten Ansprechpersonen in der Pfarre. Manchmal braucht es auch gute Nerven und ein größeres Maß an Geduld, weil erst genau zu klären ist, worum es eigentlich geht.

Erste Anlaufstelle

Inzwischen werden viele Anliegen über elektronische Kommunikation per E-Mail abgewickelt, in Zeiten wie diesen

ein Beitrag zur Minimierung eines Ansteckungsrisikos. Der Nachteil ist, dass der persönliche Kontakt dadurch reduziert wird, die Anonymität zunimmt. Das ist für das pfarrliche Miteinander keine angenehme Entwicklung.

Gesicht und Stimme der Pfarre

Umso mehr sind unsere Mitarbeiterinnen bemüht, rasch und sorgfältig auf alle Anliegen zu reagieren. Dazu gehören die Entgegennahme von verschiedensten Anmeldungen und Messstipendien; bei einem Todesfall in der Familie werden die Formalitäten der Friedhofsverwaltung bearbeitet und die Feiern rund um die Beisetzung organisiert. Darüber hinaus werden auch die allgemeinen Verwaltungsarbeiten erledigt, Buchhaltung und Kassa mit Sorgfalt und Verantwortung geführt.

Mit all diesen Tätigkeiten und vielen weiteren Handgriffen zusätzlich – manche davon jenseits aller Zuständigkeiten – sind sie ein wertvoller und unverzichtbarer Teil der Pfarrteams. Wir alle sind froh, sie zu haben, sie sind oft die Gesichter und Stimmen der Pfarre für die Menschen, die hier wohnen.

Bruno Pirer

für das Seelsorgeraum-Führungsteam

Caritas & Du Haussammlung 2022 „Aufeinander zugehen“

Zwischen 19.3. und 31.5. sind tausende Haussammler*innen in den steirischen Pfarren unterwegs und bitten gemeinsam mit der Caritas um Hilfe für Menschen in Not.

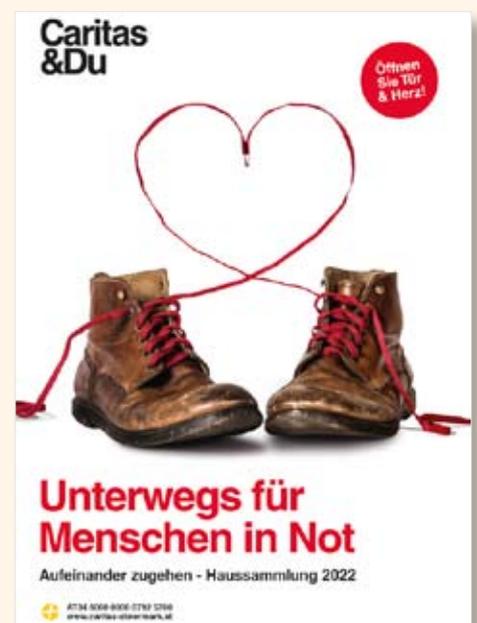
„Aufeinander zugehen“ schafft Begegnungen in unserer Pfarrgemeinde – wir bauen damit Brücken

von Menschen, die helfen möchten, zu jenen Menschen, die in Not sind.

Durch Ihre Spende wird Menschen in der Steiermark in schwierigen Lebenssituationen geholfen! **Für Frohnleiten** ist diese Sammlung bei den Oster-speisensegnungen geplant.

Großen Dank schon jetzt allen Unterstützerinnen und Unterstützern!

Sabine Spari, Caritas Regionalkoordinatorin
Region Steiermark Mitte



Mittendrin statt nur dabei



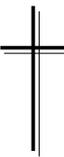
Foto: Pfarre Röthelstein / Köppl-Hojnik

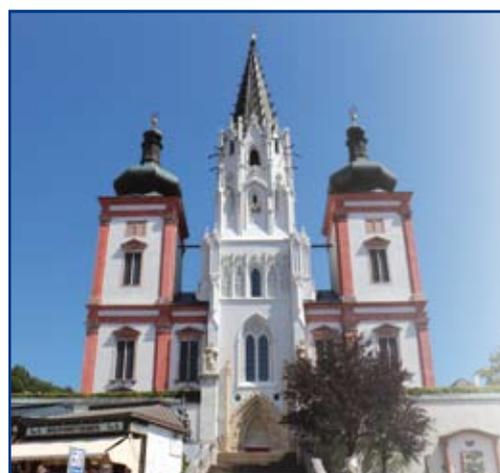
Was tut sich so im Norden des Seelsorgeraumes in der Pfarre Röthelstein? Mit 150 Katholiken – einer mitten im Ort gelegenen Pfarrkirche mit angeschlossenem Pfarrhof und einem engagierten Pfarrgemeinderat – da tut sich so einiges! Schon in den letzten Jahren hat der Pfarrgemeinderat mit viel persönlichen Engagement den Pfarrhof mit Pfarrgarten zu einem Zentrum im Ortskern gemacht. Die aufwendige Pflege der Blumen und Pflanzenrabatte sorgt dafür, dass der Pfarrgarten mit seinem stimmungsvollen Ambiente einen schönen Rahmen für Feste und Feiern bildet. Zu Lebzeiten von Pfarrer Paul Jäger wurde die Küche in Angriff

genommen – ein neuer Boden, die Wände frisch ausgemalt und die Einrichtung mittels gebrauchter Möbel erneuert – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit. Als alles fertig war, da stand der Pfarrhof nach dem Tod des Pfarrers leer da. Feste waren aufgrund der Pandemie nicht oder nur schwer möglich ... Wie im Dornröschenschlaf stand nun das große Gebäude leer. Doch die Pfarrgemeinderätinnen und -räte sind kreativ und nach der Umwandlung des ehemaligen Dorfgasthofes Schönbacher in einen Buddhistischen Tempel wurde einfach das „Parkcafé“ ins Leben gerufen. So wie es jeden Sonntag um 8:30 Uhr einen Gottesdienst gibt (das ist

alle vierzehn Tage eine heilige Messe mit Stadtpfarrer Ronald Ruthofer oder eine Wortgottesfeier, gestaltet von Sandra Köppl-Hojnik), so wird danach die Pfarrküche zum Treffpunkt für alle. Gerne gehen die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher mit, um in gemütlicher Runde beisammensitzend und so den sonntäglichen Kirchengang mit einem Frühschoppen zu beschließen. Primär steht dabei die Geselligkeit im Mittelpunkt und das wird von den „Stammgästen“ ebenso gerne angenommen wie von den immer öfter kommenden Gottesdienstbesuchern von auswärts – jede und jeder ist willkommen und so wird der alte Pfarrhof jeden Sonntag und Feiertag mit Leben gefüllt. Auch für eine Zusatznutzung des Pfarrstadels, der zurzeit einen willkommenen Lagerraum für vieles darstellt, ist man in Verhandlung und Planung – eine schöne Aufgabe für den neuen Pfarrgemeinderat. Die Zukunft hat in unserer Pfarre begonnen – jeden Sonntag ein bisschen mehr.

Sandra Köppl-Hojnik

	<i>Wir trauern um</i>
	Msgr. Lorenz Möstl
	<i>geb. 06.01.1937 in Röthelstein verstorben 18.2.2022 ebendort</i>
<small>Er war seit seiner Pensionierung als Pfarrer von Stainz und Bad Gams Aushelfer in Röthelstein. R.i.p.</small>	



Wallfahrt Marizell – Pfingsten 2022

Fußwallfahrer gehen am Freitag, 3. Juni von Röthelstein weg, Start ist um 6 Uhr.

Buswallfahrer können am Sonntag 5. Juni um 12 Uhr mitfahren nach Marizell, die Wallfahrer-Messe in der Basilika feiern wir gemeinsam um 15:00 Uhr.

Anmeldung bei Sandra Köppl-Hojnik, 0664 5876320

Fastenaktionen wollen Bewusstsein schaffen

Mit Autofasten und Fleischfasten hat die steirische Kirche zwei Angebote, die zur Reflexion unserer Lebensweise und zum Ausprobieren von Alternativen einladen. Jetzt 40 Tage mitmachen - und dabei bleiben.

Aus Krisenzeiten etwas lernen und Alternativen ausprobieren und zu entdecken, war und ist auch das Ziel der heurigen Fastenaktionen. Es geht darum, herauszufinden, was jede und jeder von uns tun kann, um ein Leben zu führen, in dem man nicht auf Kosten unserer Umwelt, unserer Mitmenschen oder der zukünftigen Generationen lebt. Viele haben in letzter Zeit gemerkt, wie wertvoll qualitativ hochwertige und regionale Lebensmittel sind und welchen Stellenwert Gesundheit in ihrem Leben hat.

Die Fastenzeit ermöglicht es uns, bewusst den eigenen Lebensstil zu überdenken und alternative Lebenskonzepte auszuprobieren, Krisen und Herausforderungen kreativ zu begegnen und dadurch zu neuer Lebensqualität zu finden. Also, wieso nicht einmal auf das Auto verzichten, die Fahrräder aus dem Keller holen und anders mobil werden, dabei noch gesund bleiben und das Klima retten? Oder ganz bewusst zumindest 40 Tage auf die Herkunft der eigenen Lebensmittel achten, regional einkaufen und die alte Tradition des Fleischfastens neu aufleben lassen?

Selbst kleine Entscheidungen und

Veränderungen können viel bewegen. Jetzt liegt es an uns, ob wir nach der Coronakrise wieder zurück zur „Normalität“ gehen oder Wege in eine neue Realität mit sauberer Luft, gesunden Lebensmitteln und einem guten Leben für alle finden. Denn gemeinsam schaffen wir jede Krise.

Und klar ist: Die meisten Lebensweisen, die Natur und Menschen schützen, stärken unsere Gesundheit und fördern unser Wohlbefinden. Ob mit dem Fahrrad oder mit dem Zug zur Arbeit oder mit dem Korb am Arm zum Bauernmarkt: Die Fastenzeit bietet die Chance, sich bewusst einzulassen auf die Lebensformen, die uns gut tun und Leben schützen. Und dabei gibt es noch einiges zu gewinnen: Gutscheine für Restaurants, Fahrkarten, Rezeptbücher u.ä.

Das Tolle daran: Man ist nicht allein! Also, einfach anmelden und mitmachen bei den Fastenaktionen „Autofasten – Heilsam in Bewegung kommen“ und „Gerecht leben – Fleisch fasten“! Auf den Homepages gibt es auch jede Menge vegetarische Rezepte, Schulmaterialien usw. zum Thema.

Informationen und Anmeldung:



www.autofasten.at
www.fleischfasten.at

Autofasten
Heilsam in Bewegung kommen

GERECHT LEBEN
FLEISCH FASTEN



Foto: Weithaus / E. Zerche

Angartl'n im Klostergarten

ist in Vorbereitung für
14. und 15. Mai.

Kontakt: Monika Weingerl-
Schalk, Tel. 0650 7700428

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HEIZ BLITZ
Wieser Ges.m.b.H.
Badl 30, 8130 Frohnleiten

www.heiz-blitz.at

Brennholz - Kohle - Koks
Heizöl - Dieselöl - Pellets

Sämtliche Waren prompt lieferbar
Tel. 03127/2214

**Das Heiz-Blitz Wieser Team freut
sich auf Ihren Anruf: 03127/ 2214**

Hinweise der Friedhofsverwaltung

- ▶ In den letzten Wochen wurden wieder vermehrt Diebstähle am Friedhof gemeldet (Holzkreuze, Kreuzfixe).
- ▶ Anfang Jänner wurden sechs schwarze Müllsäcke mit Sperrmüll im Grünschnittcontainer entsorgt, warum? Die Stadtgemeinde Frohnleiten bietet alle Möglichkeiten der Müllentsorgung an, auch im Wirtschaftshof Kühau.
- ▶ Halten Sie die Toiletten am Friedhof bitte sauber, die Stadtgemeinde ist sehr bemüht um diese nützliche Anlage.
- ▶ Achten Sie bitte auf die Standsicherheit der Grabsteine, bei etwaigen Unfällen haftet die bzw. der Grabberechtigte!
- ▶ Alles über den Friedhof finden Interessierte in der Friedhofsordnung, zugänglich auf der Homepage der Pfarre.

Für Fragen und Anliegen kontaktieren Sie bitte das Pfarrbüro oder Herrn Rompold. Weitere Infos im Schaukasten am Friedhof oder im Pfarrbüro.

Karl Rait

Hinweis **Siegfried Santoni • „Maler des Lichts“**
in Kreuzgang und Kellergewölbe des Klosters • **Ausstellung** von 13. bis 29. Mai • **geöffnet jeweils am Wochenende** • Vernissage Do., 12. Mai, 19 Uhr



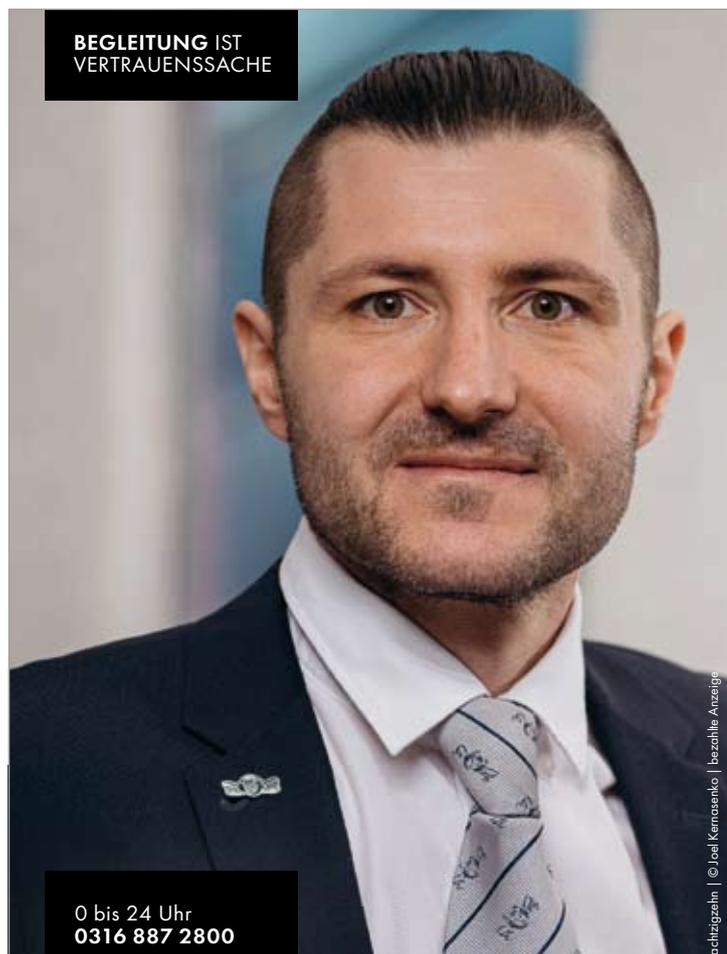
Einkehrtag
mit Sr. Gertraud Harb
„Inne halten,
zu Atem kommen“
Sa., 12. März, 15.30 Uhr,
Pfarrsaal Frohnleiten
Herzliche Einladung!

Foto: Sonntagsblatt / Gerd Neuhold



**Kreuzweg-
gebete und -andachten**
in Auswahl, für weitere siehe „Sonntagsbrief“
jeden Fr., 18.00 Uhr Pfarrkirche
So., 10.4., 14.00 Uhr Schrems, Kalvarienberg
Do., 14.4., 19.30 Uhr Laufnitzdorf-Kapelle

Foto: Pfarre / Peter Schliör



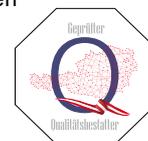
**BEGLEITUNG IST
VERTRAUENSACHE**

0 bis 24 Uhr
0316 887 2800

achtzigzehn | © Joel Kemassenko | bezahlte Anzeige

ICH DENKE AN ALLES, SIE DENKEN AN IHRE LIEBEN

Patrick Köberl ist Filialleiter der Bestattung Frohnleiten. Er kümmert sich um eine gelungene und würdevolle Trauerfeier. Von der Aufnahme, über die Art der Bestattung, den Ablauf, die Sargauswahl bis hin zur Gestaltung der Gedenkkarten – bei ihm bekommen Sie alles aus einer Hand.



grazerbestattung.at



GRAZ
BESTATTUNG

Segnung der Osterspeisen

Karsamstag, 16. April 2022

- 09.30 Schenkenberg, Schrems, Pfannberg
- 10.00 Altenberg, Wannersdorf, Ungersdorf
- 10.30 Gams, Peugen, Badl
- 11.00 Schloss Weyer, Laufnitzdorf, Reising-Sieglkreuz
- 13.30 Röthelstein - mit Feuerweihe
- 14.30 Kloostergarten
- 15.00 Kirche Adriach
- 15.30 Kloostergarten

TAUFEN

- Jelena MAREŠIĆ, 13.11.2021
- Karla SPITZER, 20.11.2021



TODESFÄLLE

- Johann KORNSCHÖBER (93), 19.11.2021
- Eduard HEJL (72), 24.11.2021
- Dr. Dr. Mag. Erna DOHR (86), 26.11.2021
- Karl KEMMER (78), 28.11.2021
- Edeltraud TROPPEL (80), 06.12.2021
- Johann AUER (82), 07.12.2021
- Franz VÖTSCH (70), 17.12.2021
- Othmar SCHWARZ (87), 19.12.2021
- Seraphina RIEDLER (87), 21.12.2021
- Maria HERLER (94), 21.12.2021
- Aloisia RAPPOLD (89), 23.12.2021
- Sophie Waidacher (82), 02.01.2022
- Anna-Maria Eisenpass (86), 02.01.2022
- Johann Wolfger (91), 22.01.2022
- Gerhard Schewel (91), 23.01.2022
- Johanna Waltersdorfer (86), 23.01.2022
- Erna Reinprecht (80), 02.02.2022
- Johann Geidl (77), 09.02.2022



Jahresstatistik 2021

Taufen	31	Kinder
Trauungen	4	Brautpaare
Verstorbene	83	Personen
Erstkommunion	44	Kinder
Firmung	42	Jugendliche
Wiedereintritte	5	Personen

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Es ist nicht der Einzelne, der die Welt verändert. Es ist die Gemeinschaft, die stärker ist als alles andere. Das Wir, das füreinander sorgt und füreinander Mehrwert schafft. Aus der Region und für die Region und die Menschen, die darin leben. So ermöglichen wir die Verwirklichung großer Träume und gestalten eine nachhaltige Zukunft.

wirmachtmöglich.at

Gottesdienste Terminübersicht

Regelmäßige Gottesdienstzeiten

Di.	18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Mi.	09.30 Hl. Messe im Seniorenzentrum Adriach
Do.	18.00 Rosenkranz 18.30 Medjugorje-Gebetstreffen, Pfarrkirche
Fr.	18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Freitag im Monat anschl. eucharist. Anbetung
Sa.	18.00 Rosenkranz 18.30 Vorabendmesse in der Pfarrkirche
So.	08.30 Hl. Messe oder Wortgottes-Feier, Röthelstein
So.	09.30 Rosenkranz 10.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Sonntag im Monat Familiengottesdienst

Besondere Gottesdienste

März 2022

So. 13.03. 2. Fastenso.	10.00 Pfarrkirche, Hl. Messe, geplant: festliche Gestaltung vom Chor der Pfarre
Sa. 19.03.	09.00 Pfarrkirche, Hl. Messe, Josefitag, für Tischler und Zimmerer

April 2022

Fr. 08.04.	18.00 Pfarrkirche, Bußandacht
Sa. 09.04.	18.30 Adriach, Segnung der Palmzweige beim Georgskreuz, anschl. Prozession zur Kirche und hl. Messe
So. 10.04. Palmsonntag	10.00 Pfarrkirche, Segnung der Palm- zweige vor der Kirche, anschl. Hl. Messe
Do. 14.04. Grün- donnerstag	18.30 Pfarrkirche, Abendmahlsfeier, anschließend Ölbergandacht 19.30 Nepomukkapelle Laufnitzdorf, Kreuzwegandacht
Fr. 15.04. Karfreitag	15.00 Nepomukkapelle Laufnitzdorf, Kreuzwegandacht 15.00 Pfarrkirche, Gedenkminute des Todes Jesu und Kreuzwegandacht 18.30 Pfarrkirche, Gedächtnisfeier vom Leiden und Sterben Christi, anschließend Grablegung
Sa. 16.04. Karsamstag	06.30 Klostergarten, Feuersegnung Osterspeisensegnungen: Details auf S. 15 19.00 Röthelstein, Osternacht, Wortgottesf. 21.00 Pfarrkirche, Osternachtfeier
So. 17.04. Ostersonntag	08.30 Röthelstein, Osterhochamt 10.00 Pfarrkirche, Osterhochamt
Mo. 18.04. Ostermontag	09.00 Adriach, Auferstehungsprozession und Hl. Messe

So. 24.04. 10.00 Adriach, Hl. Messe
Georgisonntag Die Hl. Messe in der Pfarrkirche entfällt!

Mai 2022

So. 01.05.	18.30 Maiandacht, Klostergarten
Di. 03.05.	09.00 Jordankreuz, Hl. Messe
Sa. 14.05.	18.30 Laufnitzdorf, Hl. Messe (Joh. Nepomuk)
Mo. 23.05. 1. Bitttag	18.10 Bittprozession in der Schrems, v.d. Reinprechtkapelle zur Barbarakapelle 18.30 Hl. Messe
Di. 24.05. 2. Bitttag	18.10 Bittprozession von der Pieta im Klostergarten zur Kirche 18.30 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Mi. 25.05. 3. Bitttag	18.10 Bittproz. v. Friedhof zur Kirche Adriach 18.30 Hl. Messe
Di. 31.05.	18.30 Badl, Hl. Messe und Maiandacht

Juni 2022

Sa. 04.06.	09.00 Pfarrkirche, Hl. Messe, Firmung 11.00 Pfarrkirche, Hl. Messe, Firmung 18.30 Adriach, Hl. Messe
So. 05.06. Pfungstsonntag	08.30 Röthelstein, Hl. Messe 10.00 Pfarrkirche, Hl. Messe
Sa. 11.06.	18.30 Schenkenberg, Hl. Messe
Do. 16.06. So. 19.06. Frohneichnam	09.00 Adriach, Hl. Messe, anschl. Prozession 10.00 Röthelstein, Hl. Messe, anschl. Pro- zession
Di. 21.06.	18.30 Adriach, Hl. Messe (Hl. Aloisius)
Fr. 24.06.	07.00 Start der Fußwallfahrt, Pfarrkirche 10.00 Jordankreuz, Hl. Messe (Joh. d. Täufer)
Mi. 29.06.	18.30 Schenkenberg, Hl. Messe

schlusspunkt

